



DAS GEMEINDEMAGAZIN DER SPÖ FEISTRITZ OB BLEIBURG

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!
Vesel božič in srečno
novo leto!*

IHRE / VAŠA SPÖ FEISTRITZ / BISTRICA



ZUKUNFTSFIT

Glasfaser-Internet Ausbau
Seite 6

VEREINSFÖRDERUNG

Neue Richtlinien
Seite 8

PETZENWIESE

Pläne vorgestellt
Seite 10

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Cenjene občanke in cenjeni občani, draga mladina!



HERMANN SRIENZ
BÜRGERMEISTER
ŽUPAN

Zu einer Zeit, in der in Europa Krieg herrscht, möchte ich auf das Leid in der Ukraine hinweisen. Aber es gibt nicht nur den Krieg in der Ukraine, der uns tagtäglich in den Medien beschäftigt. Auch in Österreich haben wir Probleme, die es zu lösen gilt. Sei es die enorme Teuerung oder die Sorge, womit wir in den nächsten Winterperioden heizen werden bzw. heizen werden dürfen. Mit diesen Schwierigkeiten, die unmittelbar auf uns zu kommen, müssen wir uns auseinandersetzen.

Gerade in solchen Zeiten zeigt es sich, in wie weit uns eine entsprechende **Weitsicht und Verlässlichkeit in der Politik** ruhig schlafen lassen. Ich stand und werde immer für eine geradlinige Politik stehen – eine Politik, die für alle GemeindebürgerInnen da sein wird. Ich habe immer versucht, alle Anliegen unserer GemeindebürgerInnen umzusetzen, sofern diese im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten lagen.

Umso wichtiger wird es in Zukunft sein, einen guten „Draht“ zur Landespolitik zu haben. Deshalb habe ich mich auch **entschlossen, unseren Bezirk bei den nächsten Landtagswahlen zu vertreten**. Ich wurde von den Gremien der SPÖ Völkermarkt als Kandidat für den Landtag auserkoren. Nach reiflicher Überlegung, nahm ich diese Wahl an und bin der Meinung, so den Bezirk Völkermarkt und natürlich auch die Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg noch besser vertreten zu können.

Gerade jetzt, wo wir uns in einer wirtschaftlich problematischen Zeit befinden, ist es **sehr wichtig, auch die Geldflüsse des Landes anzapfen zu können und nicht tatenlos zusehen zu müssen, wie das Geld an unserem Bezirk vorbeifließt**. Gute Verbindungen und Freunde am Land, auf die man sich auch in der Not verlassen kann, sind wichtiger denn je. **Bedenken, dass ich nicht mehr als Bürgermeister zur Verfügung stehen werde, sind haltlos**. Nein, im Gegenteil, meine Kandidatur wird die Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg wieder einen Sprung nach vorne bringen und unseren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine Chance eröffnen, die wir bis dato noch nicht hatten. Ich bin und bleibe ihr Bürgermeister Hermann Srienz.

Ich wünsche allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und bleiben sie gesund!

Vsi se dobro zavedamo, da vlada pri nas v Evropi kruta vojna in da ljudje v Ukrajini trpijo pod njo. Na žalost pa imamo tudi pri nas v Avstriji težave, ki jih je treba razčistiti. Skrbijo nas vedno višje cene na vseh področjih.

Posebno v teh težkih časih se hočemo zaneesti na naše politike. Kot župan naše prelepe občine hočem zastopati vse občanke in občane. Mislim, da mi je to do zdaj le dobro uspelo. V prihodnje pa bodo dobri stiki z deželno politiko vedno bolj pomembni. Prav zaradi tega sem se odločil, da bom naš okraj zastopal pri naslednjih deželnozborskih volitvah. Tako se bom lahko zavzemal ne samo za naš okraj, temveč tudi za našo občino. Vsekakor bom ostal vaš župan.

Želim Vam vsem lepe božične praznike in veliko zdravja!

Hermann Srienz
Euer Bürgermeister / Vaš župan

Die Blätter fallen von den Bäumen und der Nebel zieht ins Land – es ist Herbst und der Winter naht mit großen Schritten. Mit viel Schweiß habe ich mich auf den Winter vorbereitet und mein Holzlager vollgemacht. Doch nur mit Müh und Not und mit Unterstützung von Freunden, war es mir möglich, Holz zu bekommen. Andere, die auf Pellets setzten, stehen vor leeren Lagern.

Was ist nur los mit unserer Wirtschaft? Wo hakt es, dass Holz kaum zu bekommen ist? Gerade bei Holz dachte ich, dass das die beste und klimaneutralste Lösung sei, um zu heizen. Aber heuer wurde ich eines Besseren belehrt. Je mehr ich darüber nachdenke, desto mehr bin ich davon überzeugt, dass das alles gesteuert und gewollt ist. Politiker, die jenseits des Wechsels ihren Dienst versehen, haben vergessen, dass es auch Menschen gibt, die nicht in Wohlstand und Reichtum leben.

Gerade deshalb müssen wir in Kärnten froh sein, dass wir einen Landeshauptmann wie Peter Kaiser haben, dem bewusst ist, dass es Kärntnerinnen und Kärntner gibt, die sich Sorgen über Essen und eine warme Wohnung machen. Mit dem guten Management haben der Landeshauptmann und die Finanzreferentin Gabi Schaunig Kärnten vor einer Pleite bewahrt und machen es heute möglich, auch unsere Gemeinde tatkräftig zu unterstützen. Vieles wäre ohne die finanzielle Unterstützung des Landes nicht möglich gewesen.

So sind unsere **Feuerwehren in Feistritz / Bistrice und St. Michael / Šmihel top ausgestattet** und verfügen

über Equipment, das es ermöglicht, sogar ein Blackout problemlos zu überstehen.

Im Bauausschuss wird weiter am **ÖEK (örtlichen Entwicklungskonzept) gearbeitet, welches unmittelbar vor der Fertigstellung steht**. Viele Besprechungen mit den verantwortlichen Beamten des Landes Kärnten waren notwendig, damit den Wünschen und Vorstellungen der GemeindebürgerInnen entsprochen werden konnte.

Ebenso gab es Gespräche und Sitzungen mit dem **Abwasserverband Jauntal**. Auf Grund der Teuerung stand eine unvorhersehbare Erhöhung der Gebühren im Raum, die abgewendet werden konnte.

Als 1. Vizebürgermeister der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg ist es mein Bestreben, immer für sie da zu sein. Querelen, die meine Arbeit für sie behindern, sehe ich als unangebracht und sind tunlichst anzuhalten. Ich möchte auch in Zukunft zu 100 % für sie da sein. Dass es nicht immer nur Sonnenschein gibt, ist mir bewusst und ich sehe Problemen gelassen entgegen. Probleme sind da, um sie zu lösen.

Mit vollem Tatendrang und mit Freude werde ich auch im Jahr 2023 alles dafür tun, den GemeindebürgerInnen der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg zu dienen.

Frohe Festtage und ein gesundes Jahr 2023 wünscht Ihnen Ihr Vizebürgermeister
Mario Slanoutz



Von Vizebürgermeister
MARIO SLANOUTZ

WIETERSDORFER INDUSTRIEGRUND

Ein Ankauf ist anzustreben



Von Vizebürgermeister
MARIO SLANOUTZ

Das als Industriefläche gewidmete Areal bietet die Möglichkeit für Betriebsansiedlungen.

Nördlich des Bosch-Mahle Turbo-lader Werkes, unmittelbar neben der Jaunfeld Landesstraße, befindet sich ein Grundstück, das im Besitz der Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke GmbH steht. Derzeit wird es von den Freunden des Allout Endouro Clubs als Trainingsstätte genutzt.

erwerben um dort zukünftig neue Betriebe ansiedeln zu können. Diese Betriebe würden jene Arbeitskräfte aufnehmen, die von den ansässigen Firmen auf Grund der Arbeitslage bzw. der Umstrukturierung der Mobilität frei werden würden.



So weit so gut – aber was ist das Besondere an diesem 55.000 m² großen Grundstück? Es hat eine Widmung als Industriefläche. Auf Grund der Tatsache, dass wir immer sorgsamer mit Grund und Boden umgehen müssen, gibt es derartige Widmungen berechtigterweise immer seltener. Die Beamten des Landes Kärnten gehen sehr sorgsam mit diesem Thema um.

Gerade deshalb ist es ein Anliegen der SPÖ Feistritz, dieses Grundstück mit der bestehenden Widmung zu

Aber nicht nur zukunftsorientierte Unternehmen würden diese Möglichkeit der Ansiedelung erhalten. Auch interkommunale Projekte könnten dort verwirklicht und kostengünstig umgesetzt werden. Diese Projekte werden besonders gefördert und sind daher für jede Gemeinde von großem Interesse.

Die SPÖ Feistritz trägt auch langfristig Verantwortung für ihre GemeindegliederInnen, damit wir weiter in einer glücklichen Gemeinde wohnen können.

Das 55.000 m² große Grundstück wird derzeit als Enduro-Trainingsstätte genutzt.



Von Gemeindevorstand
DAVID POTOTSCHNIG

Persönliches

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Viele von Ihnen haben es bereits mitbekommen. Nach knapp zwei-einhalb Jahren beruflicher Tätigkeit am Gemeindeamt, verschlug mich mein Weg in ein neues berufliches Abenteuer.

Die Entscheidung zu kündigen fiel mir keinesfalls leicht. Einerseits hatte ich tolle Kolleginnen und Kollegen, mit denen das Arbeiten für unsere Marktgemeinde stets ein Gutes war, zum anderen machte mir die Arbeit mit und für Sie als GemeindebürgerInnen richtig Spaß. Da der neue Job jedoch ideal zu meinen Ausbildung

gen passt, musste ich diesen Schritt einfach wagen.

So bin ich nun seit 01. Oktober 2022 in der Privatwirtschaft tätig.

Ich darf mich hier bei Ihnen für die tolle Zusammenarbeit und das Miteinander bedanken. Herzlichen Dank auch an all jene, die mich in meiner letzten Arbeitswoche am Gemeindeamt besuchten oder sich telefonisch bei mir bedankten. Die große Anzahl der Menschen, die sich Zeit für mich nahmen, machte mich einerseits sehr stolz und andererseits wieder etwas wehmütig.

Eines möchte ich hier allerdings noch festhalten, da mich auch nach meinem Jobwechsel noch Anrufe erreicht oder aber mich GemeindebürgerInnen angesprochen haben. In einer kleinen Gemeinde kommen schnell Gerüchte auf, sodass ich des Öfteren

gehört habe, dass ich auch meine Funktion als Gemeindevorstand aufgeben werde. Dem ist natürlich nicht so. Ich habe mich im Februar 2021 einer Wahl gestellt und werde für Sie alle als Gemeindevorstand mein Bestes geben, um unsere Marktgemeinde weiterhin nach vorne zu bringen.

Ich verlasse Sie selbstverständlich nicht. Also sollten Sie irgendwelche Anliegen oder Fragen haben, scheuen Sie sich nicht mich auch weiterhin zu kontaktieren. Ich bin auch in Zukunft sehr gerne behilflich.

Abschließend darf ich allen ein fröhliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2023 wünschen!

Ihr / Euer Gemeindevorstand
David Pototschnig

CITIES

Die neue App für meine Marktgemeinde.

CITIES - die neue Kommunikationsmöglichkeit mit Städten, Gemeinden, Firmen & Vereinen.

So einfach geht's:

- 1 CITIES-App gratis downloaden
- 2 Als User registrieren & Profil erstellen oder als Gast fortfahren
- 3 Mit deiner Marktgemeinde verbinden und alle News erhalten

Jetzt QR-Code scannen & verbinden



Einfach, innovativ & schnell

Deine digitale Plattform für Gastronomie, Handel, Vereine, öffentliche Organisationen und Veranstaltungen in deiner Marktgemeinde.

Neben einer benutzerfreundlichen Bürgerinformation bietet dir die CITIES-App verschiedene nützliche Funktionen: Gemeinde, Betriebe und Vereine haben zahlreiche Möglichkeiten, sich mit Bürgerinnen und Bürgern zu vernetzen. Verbinde dich mit deinen liebsten Betrieben und informiere dich über Öffnungszeiten, Getränke- oder Speisekarten, etc. Profitiere in deiner Bonuswelt bei jedem regionalen Einkauf: Gewinnspiele, Angebote und Sammelpässe warten auf dich. Lass dich an den Müllabfuhrterminen erinnern, oder übermittle Anliegen an deine Heimatgemeinde.

BENACHRICHTIGUNGSEINSTELLUNGEN

Push-Benachrichtigungen ein-/ausschalten

GEMEINDESEITE

Hier findest du sämtliche Beiträge der Marktgemeinde inkl. Kontaktdaten, Öffnungszeiten & weitere wichtige Infos zur Marktgemeinde

SEITEN

... aller Betriebe, Vereine, öffentlicher Einrichtungen, Organisationen, etc. inkl. Stream, Kontaktdaten, Öffnungszeiten & weiteren wichtigen Infos zur jeweiligen Seite

CITIES-STREAMS

News, Events, Angebote & Aktionen der Marktgemeinde & aller darin befindlichen Seiten

MEIN FEED

News, Events, Angebote & Aktionen von Städten, Gemeinden & Seiten, mit denen du verbunden bist

ÜBERREGIONALE SUCHE

aller Seiten & Beiträge in der App

INTERAKTIVE ONLINEKARTE

inkl. Such- & Filterfunktion

NÜTZLICHE SERVICES

Müllkalender & die Möglichkeit, dass du Anliegen an die Marktgemeinde übermittelst

EVENTKALENDER

Veranstaltungen der Marktgemeinde & aller darin befindlichen Seiten

MEIN PROFIL

Persönliche Daten, Einstellungen, eigene Seite beantragen, uvm.

BONUSWELT

mit Angeboten & Aktionen, Coupons, Sammelpässen, Promotions, uvm.



Möchtest du auch eine Seite für deinen Betrieb oder Verein in deiner Marktgemeinde? Bitte einfach beim Marktgemeindeamt melden oder unter support@citiesapps.com bzw. in der App unter „Mein Profil“ eine Seite beantragen.

MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM

Gratis Service für Vereine

SCHNELLES INTERNET

Mit Glasfaser *fit in die Zukunft*

Im Oktober wurde der Breitbandinitiative Kärnten GmbH (BIK) schriftlich mitgeteilt, dass sie die Zusage für den geförderten Ausbau des Glasfasernetzes für die Region Kärnten Süd Hochobir, in der sich auch unsere Gemeinde befindet, erhalten hat. Damit gehen wir den nächsten wichtigen Schritt in die moderne Digitalisierung. Am 18. November fand seitens der KELAG CONNECT im Gemeindeamt die erste Infoveranstaltung dazu statt.



Bis 31.3.2023 können Sie Ihr Interesse bekunden und somit den Anschluss zum Aktionspreis erhalten.

WICHTIG – Wir müssen die Anschlussquote von 40 % in unserer Gemeinde erreichen!

Anmelden können Sie sich einfach auf

- der Website <https://glasfaser.kelag.at>,
- mit den vorhandenen Formularen am Gemeindeamt.

Die Gemeindebediensteten helfen Ihnen gerne weiter Tel. 04235 / 2257

„Sehr gute Nachrichten für die Gemeinde Feistritz. Unsere Bemühungen tragen Früchte, denn



Gemeinderat
INGO ALESKO

unsere Gemeinde wurde ausgewählt, um in Zukunft Glasfaser-Internet zur Verfügung zu stellen! Als Wirtschafts- und Tourismusstandort ist es eines der wichtigsten Projekte für unsere Gemeinde in den nächsten Jahren. Wichtig ist auch, die Anschlussquote von 40 % zu erreichen. Je

früher die Quote erreicht wird, desto früher kann mit der Umsetzung begonnen werden.“

Fragen und Antworten zum Glasfaser-Internet

Was ist Glasfaser?

Glasfasertechnologie ermöglicht die stabilste und hochwertigste Internetanbindung und ist die Technologie, die wir bereits heute und insbesondere in Zukunft benötigen. Die Geschwindigkeit ist um ein Vielfaches höher, da die Daten über Lichtwellenleiter auf Glasfaserbasis mittels Lichtimpulsen übertragen werden. Bandbreiten von mehr als 1 Gbit/s sind sowohl im Download als auch im Upload möglich.

Was ist ein Glasfaser-Anschluss?

Ein Glasfaser-Anschluss ist die direkte Anbindung Ihres Gebäudes mit einer Glasfaserleitung an das Glasfasernetz. Dabei wird die Glasfaser vom nächstgelegenen Verteiler über ein Leerrohr bis in Ihr Haus eingebracht. Die Glasfaser wird bis zur Grundstücksgrenze verlegt. Für die Herstellung und Installation der Leerverrohrung auf Ihrem Grundstück gibt es verschiedene Installationspakete

Wie ist der typische Ablauf des Glasfaser-Ausbaus?

- TAKE RATE: Interessieren sich genügend Haushalte und Betriebe für Glasfaserinternet, wird die Region bzw. Gemeinde mit Glasfaser erschlossen.
- AUSBAU & INSTALLATION: Haushalte und Betriebe werden an das Open-Access-Netzwerk angeschlossen. Sie verlegen das Rohr auf Ihrem Grundstück bis ins Haus.
- PROVIDER WÄHLEN: Wähle einen Internet-Service-Provider und los geht es.

Was passiert, wenn die 40 % Take-Rate nicht erreicht wird?

Wenn die 40 % Quote nicht erreicht wird, wird die einmalige Chance für einen Glasfaserausbau in unserer Gemeinde nicht genutzt. Es kommt daher zu keinem flächendeckenden Ausbau in unserer Gemeinde.

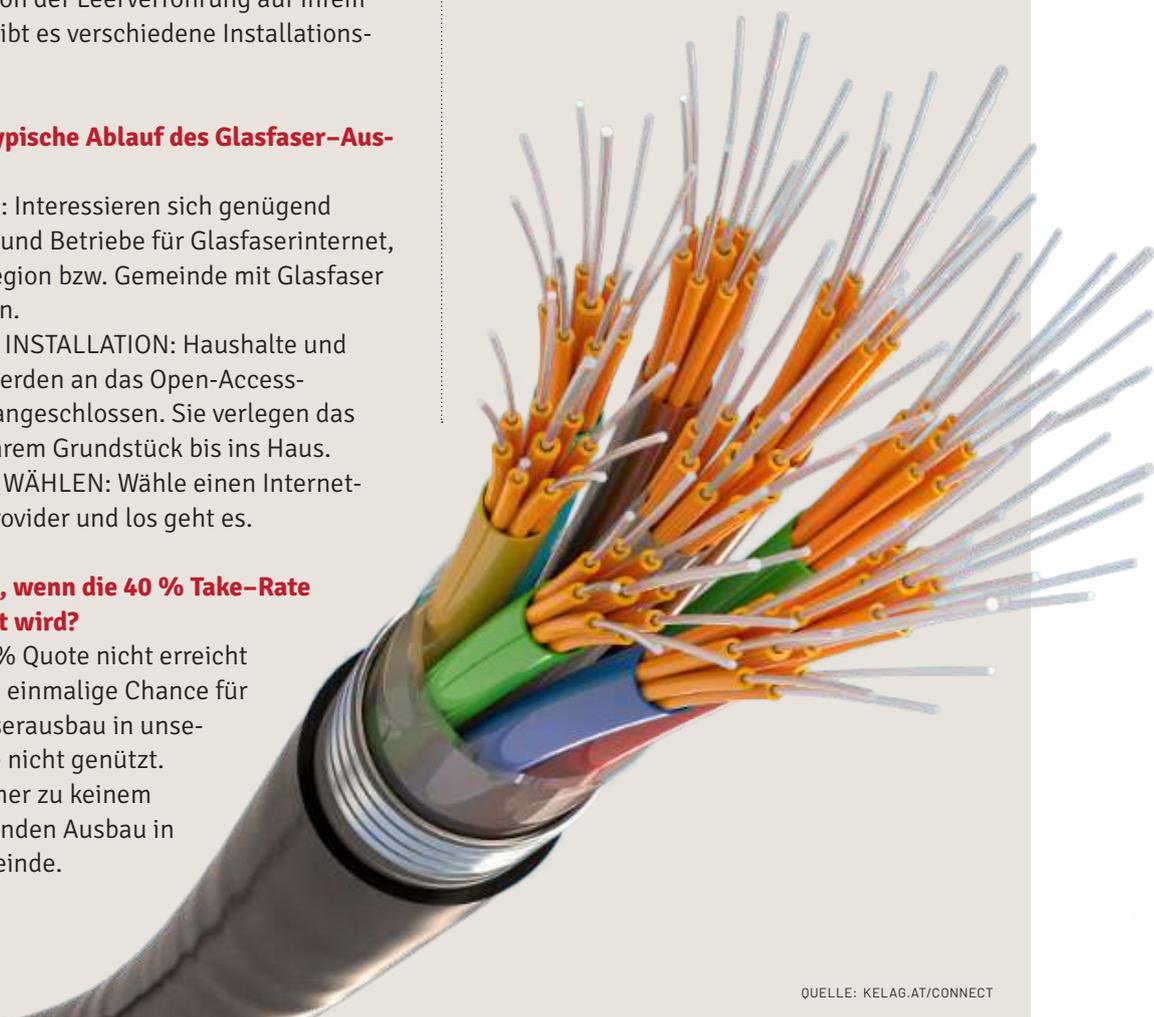
Wieviel kostet ein Glasfaser Anschluss?

Für Ihren Glasfaser Anschluss ist nur ein einmaliger Investitionsaufwand zur Herstellung notwendig. Es fallen keine laufenden Kosten an. Monatliche Entgelte sind lediglich beim gewählten Internet-Tarif zu bezahlen!

Der Aktionspreis für einen Glasfaser-Anschluss beträgt für ein Einfamilienhaus 299 Euro und für eine Wohnung 99 Euro.

Weitere Infos finden Sie unter:

- » <https://breitbandinitiative.at>
- » <https://glasfaser.kelag.at>



QUELLE: KELAG.AT/CONNECT

VEREINSFÖRDERUNGEN

Förderrichtlinien wurden erneuert



Von Gemeindevorstand
DAVID POTOTSCHNIG

Seit Jahren wurde über neue Förderrichtlinien für Vereine diskutiert. Leider ist die Umsetzung in der vergangenen Periode immer wieder, teils aus nicht nachvollziehbaren Gründen, verhindert worden. Die SPÖ Feistritz / Bistrica hielt aber am Plan fest, den Vereinen einen einfachen, unkomplizierten und vor allem nachvollziehbaren und objektiven Weg zu ebnen, um zur verdienten Förderung seitens der Gemeinde zu kommen.

In der Gemeinderatsitzung vom 20.6.2022 wurde mit großer Mehrheit (14 zu 5 Stimmen) eine neue Förderrichtlinie für alle Vereine beschlossen. Diese ermöglicht es Vereinen neben der jährlich laufenden Vereinsförderung auch vier Veranstaltungsförderungen pro Kalenderjahr (jeweils bis 31. Oktober) einzubringen. Die eingebrachten Anträge werden am Gemeindeamt gesammelt, in der letzten Finanzausschusssitzung des Jahres beraten und dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt. Durch die Einführung der Richtlinie und die Bearbeitung der Anträge in einem Ausschuss können wir nun endlich Objektivität (Kategorisierungen) und Fairness für alle Vereine garantieren. Willkürliche Förderungen werden komplett ausgeschlossen. Außerdem wurde auch

eine Jubiläumsförderung beschlossen und eingeführt. Nach dem Beschluss im Gemeinderat werden danach alle Förderungen gleichzeitig um den Jahreswechsel ausbezahlt. Man sieht, dass sich hier alle Beteiligten Gedanken gemacht haben, um den so vielen freiwilligen HelferInnen in unserer Marktgemeinde gebührend Dank und Unterstützung zukommen zu lassen.

Wie viele von Ihnen mitbekommen haben, gab es leider einen einzigen Verein, der sich über soziale Medien über die neuen Förderrichtlinien beschwert hat. Soweit so gut, bei uns darf zum Glück jeder seine Meinung frei äußern. Wenn Kritik auch noch angebracht ist, kann sie ja zu etwas Gutem führen. Wenn aber eine Förderrichtlinie vorgeschoben wird, weil man eine Veranstaltung leider nicht

mehr bewerkstelligen kann, so ist es komplett unangebracht.

Zusätzlich ist der Verein im Vorstand politisch besetzt, sodass alles zusammen einen eher fahlen Beigeschmack hat. Da darüber schon genug gesagt wurde, möchte ich allen Beteiligten nur mehr eines auf den Weg mitgeben: Vermischen wir bitte nicht Politik mit Vereinsarbeit. Das haben sich die unzähligen freiwilligen HelferInnen in den Vereinen in und rund um unsere Gemeinde nicht verdient.

Die SPÖ Feistritz und auch ich persönlich, da ich seit klein auf in den verschiedensten Vereinen aktiv mitwirke, werden uns selbstverständlich weiterhin für ein aktives und gesundes Vereinsleben in der Marktgemeinde Feistritz einsetzen.

KINDERBETREUUNG

Ausbau schreitet voran



Von Gemeinderätin
MARIA MARSCHNIG-HOBER

In guter Zusammenarbeit mit der Leiterin des Gemeindekindergartens Magdalena Kočnik und der Leiterin der Kindertagesstätte Andrea Ferk konnte das Angebot der Kinderbetreuung für Ein- bis Dreijährige in der Marktgemeinde Feistritz / Bistrica erweitert werden. Seit Anfang Oktober gibt es daher eine zweite Gruppe, die temporär in den Räumlichkeiten des Kindergartens untergebracht wurde.

In weiterer Folge wird der Bau eines neuen Gebäudes realisiert, welches ausreichend Kapazitäten für beide Gruppen der Kindertagesstätte haben wird. Die Umsetzung des Bauprojekts ist bereits für das Jahr 2023 angedacht und soll unseren Bildungscampus komplettieren.

„Die Zukunft der Gemeinde liegt in unseren Kindern. Darum ist es mir besonders wichtig, dass für ihre Betreuung und Unterbringung bestens gesorgt ist. Ich freue mich sehr, dass nach einigen konstruktiven Gesprächen ein deutlicher Fortschritt bei unseren Projekten zu sehen ist und bin schon sehr auf die Umsetzung dieser gespannt. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihre Bereitschaft unsere Pläne tatkräftig zu unterstützen!“



Immer an
deiner Seite.

Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz

Kärnten reformiert Kindergärten: Kleinere Gruppen und bis zu 40% mehr Gehalt fürs Personal

Die Novellierung des Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes ist die größte Reform im Bereich der Elementarpädagogik seit 1945.

Seit 1. September 2022 werden die durchschnittlichen Kosten für einen Kinderbildungs- und betreuungsplatz zu 100 % vom Land Kärnten übernommen. 19.000 Kinder bzw. ihre Eltern profitieren von dieser gravierenden und vor allem nachhaltigen Entlastung.

Nun wird auf Initiative von SPÖ-Landesparteivorsitzenden LH Peter Kaiser der nächste Schritt auf dem Weg Kärntens zur kinder- und familienfreundlichsten Region Europas gesetzt: eine umfassende Reform des Kärntner Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes um u.a. sukzessive kleinere Gruppengrößen zu erreichen und die Rahmenbedingungen für Mitarbeiter*innen in der Kinderbildung- und -betreuung deutlich zu verbessern.

Das Ziel der Novellierung ist ein schrittweises Absenken der Gruppengrößen von 25 auf 20 Kinder bis 2028. Sind weniger Kinder in einer Gruppe, haben die Pädagog*innen mehr Zeit, sich individuell um die einzelnen Kinder zu kümmern.

Die Arbeitsbedingungen für das Personal werden gleich auf mehreren Ebenen verbessert. Ab dem kommenden Kindergartenjahr will das Land die Arbeitszeit auf 37 Wochenstunden reduzieren. Zudem bekommen die Pädagog*innen mehr Vor- und Nachbereitungszeit – und mehr Gehalt.

Derzeit gelten für die Kinderbetreuungs-Fachkräfte unterschiedliche Gehaltsschemata.

Deshalb lässt sich nicht pauschal sagen, wie hoch die Gehaltserhöhung ausfällt. Durchschnittlich bekommen Pädagog*innen und Assistent*innen ab nächstem Jahr 20% mehr Lohn. Insbesondere bei privaten Kindergärten können die Gehälter aber auch um bis zu 40% steigen.

Ein konkretes Beispiel: Ab Herbst 2023 wird eine Kleinkindbetreuerin im 3. Berufsjahr monatlich 343 Euro netto mehr, eine Kindergartenpädagogin im 6. Berufsjahr um 160 Euro mehr verdienen.

Die deutlich höheren Löhne machen den Beruf nicht nur für Neu- und Quereinsteiger*Innen attraktiver, sondern sind auch eine kräftige Teuerungshilfe für das bestehende Personal.

„Diese Maßnahmen sind eine Wertschätzung gegenüber den Pädagoginnen und Pädagogen und tragen dazu bei, diese gesellschaftlich äußerst wichtigen Berufe attraktiver zu machen“, so Landeshauptmann Peter Kaiser zum Reformpaket.



stock.adobe.com - lordn

In ganz Kärnten arbeiten rund 3.600 Personen in 700 elementarpädagogischen Einrichtungen. Sie betreuen insgesamt 22.000 Kinder. Seit Peter Kaiser Landeshauptmann ist, hat Kärnten das Budget für Elementarpädagogik von 44 Millionen auf 90 Millionen Euro erhöht.

GENERATIONENTREFF

Begegnungspark Petzenwiese

Unser Herzensprojekt eines Begegnungsraums für alle Generationen nimmt Formen an.

Aus einem kürzlich abgehaltenen Ideen-Wettbewerb ging der Entwurf von Landschaftsarchitektin Beatrice Bednar als Siegerprojekt hervor. Ihre Vision der „Petzenwiese“ wurde einstimmig von einer sechsköpfigen Jury zum Siegerprojekt erkoren. Da im Zuge der Errichtung des Begegnungsparks auf die Bedürfnisse aller Alterskohorten geachtet wird, konnten auch Europaschulleiter Danilo Katz, Kindergartenleiterin Magdalena Kočnik, Kindertagesstättenleiterin Andrea Ferk und AVS-Pflegedienstleiter Dietmar Dürnberger ihre Ideen und Vorschläge einbringen. Unter Berücksichtigung ihrer Anregungen wurde der Parkplan optimiert und dessen Umsetzung sogleich im Ausschuss für Soziales, Bildung, Familie, Gesundheit und Generationen beschlossen.

Der Park wird eine Fläche von ungefähr 2.500 Quadratmeter innehaben und im Bereich zwischen dem Kindergarten und den Wohnanlagen der Neuen Heimat errichtet, um eine bestmögliche Austauschplattform für alle Generationen zu bieten.

Voller Stolz haben Ausschussobfrau Maria Marschnig-Hober und Gemeindegemitarbeiter Philipp Gunzer den Plan des Begegnungsparks im Rahmen des EU-Leader Programms vorgestellt und konnten die Zusage für die Maximalförderung über 75.000 Euro erzielen. Insgesamt belaufen sich die geplanten Baukosten auf rund 150.000 Euro. Die Umsetzung des Bauprojekts ist für das Jahr 2023 angedacht, erste Erschließungsarbeiten könnten jedoch bereits im Jahr 2022 beginnen.

„Mir ist es ein Anliegen, in unserer schönen Gemeinde auch einen Platz zu schaffen, an dem alle Generationen im Alter von null bis hundert Jahren verweilen und sich austauschen können.

Darum wurde bereits in der Planungsphase an alle gedacht: Die Streuobstwiesen sollen beispielsweise nicht nur als Schattenplätze genutzt werden. Als Gesunde Gemeinde fördern wir unsere Kinder, indem sie in der Europaschule, dem Kindergarten und der Kindertagesstätte das Obst ernten und sich eine gesunde Jause richten können. Zahlreiche Sitzgelegenheiten, ein Wasserspiel und aufregende Spielplatzinstallationen bieten gemeinsamen Raum für Jung und Alt und fördern das Miteinander ungemein.“



Von Gemeinderätin **MARIA MARSCHNIG-HOBER**



So soll der zukünftige Begegnungspark „Petzenwiese“ in St. Michael nach der Fertigstellung 2023 aussehen.

FÜR KINDER

Erweiterung des Spielplatzangebots

Das erste von zahlreichen geplanten Spielplatzprojekten innerhalb unserer Gemeinde steht in den Startlöchern!

Der neugestaltete Spielplatz in Hof / Dvor soll ein Begegnungsort für alle werden.

Der bereits bestehende Spielplatz in Hof / Dvor wird grunderneuert. Dies wurde kürzlich im Gemeindevorstand beschlossen und erste Kostenvorschläge eingeholt.

Neben diesem sich bereits in der Umsetzung befindlichen Bauprojekt startete auch die Planung eines Spielplatzes in Gonowetz / Konowice. Gespräche mit den Anwohnern sind im Gange. Hierbei achtet die zuständige Ausschussobfrau Maria Marschnig-Hober besonders darauf, dass sich jeder und jede in Gonowetz mit dem Bauvorhaben identifizieren kann. „Der Ausbau des Spielplatzangebots in unserer Gemeinde liegt mir besonders am Herzen, da wir dadurch wieder mehr Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten für die Einwohnerinnen und Einwohner in den Ortschaften schaffen. Ich bin mir sicher, dass durch solche Projekte der



Zusammenhalt und das Miteinander in der direkten Nachbarschaft wieder gestärkt werden können.“

Besonders nach den notwendigen Isolierungsmaßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie, braucht es solche Möglichkeiten, um innerhalb der Gemeinschaft wieder aufeinander zugehen zu können. Außerdem möchten wir natürlich allen Kindern der Gemeinde ein umfassendes Angebot an Spielmöglichkeiten bieten, denn nicht alle haben das Glück, über die räumlichen und finanziellen Möglichkeiten, die für die Errichtung eines eigenen

Spielplatzes im Garten notwendig sind, zu verfügen.

„Gespräche mit den Anrainern der Orte, in denen Spielplätze angedacht werden, sind für mich ein wesentlicher Teil der Planung“, so Marschnig-Hober. Klar ist, dass ein Bauvorhaben, das ausschließlich im Sinne der Kinder und der Gemeinschaft steht, nur dann umgesetzt wird, wenn dies auch wirklich von allen Ansässigen mitgetragen wird.

ERNEUERT

Penker Labestation

Schöne Initiative der Dorfgemeinschaft

Die Erneuerung des 100 Jahre alten Wassertroges aus Eiche neben dem fertig gestalteten Aleschko Bildstock in Penk / Ponikva ist abgeschlossen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der neue Wassertrog dient als kleine Rast- und Labestation für Spaziergänger und Radfahrer.

Wir bedanken uns bei Aleschko Hubert, Alesko Peter, Aleschko Kurt, Slanitz Wolfgang und SPÖ Gemeinderat Ingo Alesko für die tolle und sehenswerte Arbeit.



FEUERWEHR FEISTRITZ

Segnung des Rüsthauses und des Tanklöschwagens

Es war wieder ein ereignisreiches Jahr für die beiden freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde. David Pototschnig von der Feuerwehr Feistritz und Michell Jamer aus St. Michael machen einen Rückblick.

Feuerwehrreferent Landesrat Daniel Fellner (SPÖ) beim Besuch des neuen Rüsthauses der FF Feistritz.

Ein spannendes Jahr geht für die freiwillige Feuerwehr Feistritz ob Bleiburg zu Ende. Neben den zahlreichen Stunden, die man mit Übungen und leider auch Einsätzen verbrachte, wurde das traditionelle Feuerwehrfest zu Pfingsten zu einem echten Highlight.

Die Feuerwehr Feistritz leistete auch 2022 wieder einen beeindruckenden Beitrag zum Gesamtwohl der Bevölkerung unserer Gemeinde. So wurden 6.417 Stunden in Einsätzen, Übungen, Ausbildungen, usw. geleistet. Eine Zahl, die uns vor Augen führt, wie wichtig beide Feuerwehren der Gemeinde sind. Es sind die vielen Freiwilligen, die uns zu jeder Uhrzeit Sicherheit gewähren. Zahlreiche Unwetterschäden sowie Brandeinsätze in und um unsere Gemeinde wurden abgearbeitet und erfolgreich bewältigt.

Auch in anderer Hinsicht war es ein aufregendes Jahr. So wurde beim Feuerwehrfest zu Pfingsten neben dem neuen Rüsthaus auch das neue Tanklöschfahrzeug 2000 gesegnet. Nachdem die Rüsthaus-Segnung aufgrund von Corona leider lange aufgeschoben werden musste, konnte man es heuer endlich ordentlich eröffnen. So wurde am Freitag des Pfingstwochenendes das Festzelt in Feistritz zu einem Tollhaus. Knapp 2000 Besucher feierten mit „Meilenstein“ und „Hannah“ bis in die frühen Morgenstunden eine riesengroße Party. Am Pfingstmontag war es dann endlich so weit. Nach der Feldmesse, die Bezirksfeuerwehrgesamtheit Slavko Thaler abhielt, wurden das Rüsthaus und das Tanklöschfahrzeug gesegnet. Bei strahlendem Sonnenschein bewunderten hunderte Gäste die beiden gesegneten Objekte. Anschließend ging es ins Festzelt zum

Mittagessen und zum gemütlichen Beisammensein mit Livemusik von „Quetsch ma Live“.

Vielen Dank an dieser Stelle an die gesamte Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz ob Bleiburg für den erbrachten Einsatz.

Wir, die SPÖ Feistritz ob Bleiburg werden auch weiterhin unsere Feuerwehren bestmöglich ausrüsten, da wir wissen, dass jeder investierte Euro hierbei richtig und auch sinnvoll angelegt ist.



DAVID POTOTSCHNIG
Feuerwehr Feistritz

FEUERWEHR ST. MICHAEL

Neues Mannschaftsfahrzeug

Im Februar konnte ein mobiles Notstromaggregat für den Fall eines Blackouts angeschafft werden. Dies wurde durch die Förderung des Landes sowie die Übernahme der restlichen Kosten von der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg ermöglicht. Im Mai konnten wir unser neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTFA) der Marke MAN TGE in Empfang nehmen. Neben dem Equipment für die Bildung einer Einsatzleitung, verfügt das Fahrzeug noch über diverse Spezialgerätschaften, wie zum Beispiel ein Gasmessgerät. Die Finanzierung erfolgte zum größten Teil von der Marktgemeinde Feistritz und einer Förderung vom Kärntner Landesfeuerwehrverband. Auch die FF St. Michael leistete hier einen finanziellen Beitrag. Ich darf mich für die Anschaffungen, die die Schlagkraft der Feuerwehr heben, bedanken.

Immer auf dem neuesten Stand zu bleiben ist von großer Bedeutung, daher bildeten sich die Kameradinnen und Kameraden auf Bezirks- und Landesebene weiter und sind somit für die Einsätze bestens gerüstet. Die Einsatzstatistik zeigt, dass Naturkatastrophen häufiger und die Einsatzkräfte immer mehr gefordert werden. Das zeigte sich auch bei den Naturkatastropheneinsätzen in St. Paul im Lavanttal und in Treffen. Hier konnten Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr St. Michael vor Ort helfen. Wir arbeiten auch aktiv im Katastrophenhilfszug 5 der Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg mit.

Neben den Einsätzen und Übungen, nahmen wir heuer bei mehreren kirch-



Eine Abordnung der Feistritzer Feuerwehren bei der Fronleichnamsprozession.

lichen Veranstaltungen sowie bei Brauchtumsveranstaltungen in St. Michael teil. Feuerwehrfeste wurden besucht und wir konnten beim Nachhaltigkeitstag in der Gemeinde mitwirken.

Nach einer 2-jährigen Pause gelang es uns auch unser Feuerwehrfest im August durchzuführen. Das Highlight bildete das erste „50 KUBIK“ Oldtimer-Moped-Treffen. Hier nahmen bei der Premiere bereits über 50 Moped Lenkerinnen und Lenker teil.

Die 2019 gegründete Feuerwehrjugend ist der Stolz und ein fixer Bestandteil unserer Feuerwehr. Neben den 14-tägigen Treffen, organisieren unsere Florianijünger den Babyflohmarkt in St. Michael mit und nehmen auch an den Veranstaltungen in der Marktgemeinde sowie im Bezirk teil. Unter der Führung des Jugendbeauftragten Brandinspektor Jürgen Kurnik konnten 10 Jugendliche den Wissenstest sowie das Wissensspiel des Bezirkes Völkermarkt positiv absolvieren.

Ich darf mich abschließend bei den gesamten Kameradinnen und Kameraden der beiden Gemeindefeuerwehren, der Feuerwehrjugend St. Michael sowie bei den Helfern der



Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr St. Michael waren auch bei vielen Unwetterereinsätzen im Einsatz.



Ein Empfangskomitee der Feuerwehr beim Empfang des neuen Fahrzeuges.

Feuerwehr St. Michael ob Bleiburg für das erfolgreiche Jahr 2022 bedanken und wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.



MICHELL JAMER
Feuerwehr St. Michael

NACHHALTIGKEIT

Der Weltacker – ein bewusstseinsbildender Bildungsort

Zahlreiche Workshops und Vorträge am Weltacker in St. Michael / Šmihel vermitteln den richtigen Umgang mit Lebensmitteln.

Der bewusstseinsbildende Bildungsort wird von Schulen, Kindergärten und Tagesstätten gerne als Ausflugsziel anvisiert. Um bereits die Kleinsten an die Wichtigkeit des Lebensmittelanbaus heranzuführen, werden die jungen GärtnerInnen im Rahmen von Workshops zunächst zur Ackerarbeit angeleitet. Nach getaner Arbeit können sie die geernteten Lebensmittel gemeinsam mit den Weltacker-Expertinnen verarbeiten und verspeisen.

Zuletzt konnten die Kinder der Ganztagschule nach der Kürbisernte gemeinsam mit Anna Kapp, Leiterin der Ganztagschule (GTS), in der Schulmensa einen Kürbiskuchen, Kürbiswaffeln und Kürbismarmelade herstellen und ihre Meisterwerke verkosten.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass sich der Verein Weltacker über jedes neue Mitglied und jede Unterstützung freut, egal ob man gerne am Acker mitarbeiten oder Workshops abhalten möchte.



Weltacker-Expertinnen Milica Jernej, Helena Breitfuß und Gemeinderätin Maria Marschnig-Hober

NACHWUCHSARBEIT

Wir unterstützen unsere Jugend

Geimeinderat Ingo Alesko und Gemeindevorstand David Pototschnig haben im Herbst die U7 bzw. die U10 des ASKÖ St. Michael mit neuen Trainingsleibchen und Regenjacken ausgestattet.



Trainingsleibchen für die Kinder- und Jugendmannschaften – ein Dankeschön der SPÖ Feistritz

In stressigen Zeiten muss man freiwillige Helferinnen und Helfer bei ehrenamtlichen Tätigkeiten so gut als möglich unterstützen. Denn der ASKÖ leistet einen wertvollen Beitrag, um unsere Kinder und Jugendlichen sportlich und sozial weiter zu entwickeln. So freute es Alesko und Pototschnig die glücklichen Kinderaugen zu sehen und sie weiterhin als Fans zu unterstützen.

GUT BESUCHT

Erfolgreicher Baby- und Kindersachenflohmarkt

Anfang Oktober verwandelte sich die ASKÖ-Mehrzweckhalle zum wiederholten Male in einen Marktplatz für gebrauchte Baby- und Kinderartikel. Das Angebot reichte von Bilderbüchern, Sportartikeln, Kinderwägen bis zu



Die SPÖ Feistritz war natürlich auch vor Ort und bedankte sich bei allen Verantwortlichen und Helfern.

gut erhaltener Kleidung für die Jüngsten.

Die Feuerwehrjugend St. Michael / Bleiburg unterstützte die Organisatorin Andrea Ferk dabei, die Tische und Bänke auf- und wieder abzubauen und

halfen auch so manchem Verkäufer seinen Platz zu finden. Ihre wertvolle Arbeit präsentierten die Jungflorianis mit einem eigenen Stand.

Die Standgebühr wird wieder für einen spannenden Ausflug des Feuernachwuchses verwendet.

ORT DER BEGEGNUNG

Tag der *älteren Generation*

Zu Ehren der SeniorInnen unserer Gemeinde konnte nach zweijähriger Coronapause wieder in der Mehrzweckhalle St. Michael gefeiert werden

Der Einladung der Gemeinde Feistritz folgten rund 190 überaus rüstige SeniorInnen. Für das leibliche Wohl sorgte einmal mehr der ASKÖ St. Michael, musikalisch umrahmt wurde dieser Nachmittag vom MGV Petzen-Loibach und Albert Krajer.

Nach den Begrüßungsworten durch Bürgermeister Hermann Srienz wurden unsere ältesten anwesenden GemeindegängerInnen geehrt. Die SPÖ Feistritz wünscht Ihnen auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft, viel Gesundheit und hoffentlich noch viele solcher schönen Treffen.

Ein Dankeschön ergeht an die Veranstalter sowie Tatjana Kraut-Themel, Philipp Gunzer und an alle Mitwirkenden, die dieses Treffen zu einem Ort der Begegnung und gegenseitiger Wertschätzung gemacht haben.



Ein schöner Tag konnte unsere ältere Generation in der Mehrzweckhalle St. Michael verbringen.

AUSSTELLUNG

Pogledi – Durchblicke

Eine gemeinsame Abordnung der Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg und der Stadtgemeinde Bleiburg besuchte heuer im Herbst die Ausstellungseröffnung unseres heimischen Künstlers Helmut Blažej in der Galerija Laurus in Lovran / Kroatien.



Bürgermeister Hermann Srienz, Helmut Blažej, Arthur Ottowitz und Stefan Visotschnig wurden von Lovrans Bürgermeister Bojan Simonič herzlich empfangen.

10. OKTOBER

Würdige Feier

Die traditionelle 10. Oktober-Feier fand heuer vor unserem Gemeindeamt statt. Festredner Vzbgm. Mario Slanoutz bedankte sich beim Obmann des KAB Feistritz / Globasnitz Valentin Leitgeb und bei allen Mitwirkenden für die schöne Gestaltung.

Musikalisch umrahmt wurde der würdige Festakt vom St. Katharina Chor und dem MGV Petzen / Loibach.



Gedenken vor dem Gemeindeamt in St. Michael / Šmihel



SPÖ
Kärnten

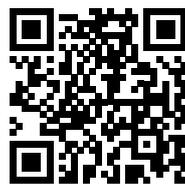


Frohe Weihnachten

und ein gesundes, gutes Jahr 2023!



Überraschen wir gemeinsam deine Freunde und Bekannten
mit einem **personalisierten Weihnachtsgruß** von mir!



kaiser-peter.at/weihnachten
oder in der **SPÖ Kärnten App** (Mitmachen)